



Foto: iStockphoto LP, Calgary, Canada

Kommunale Altenberichterstattung in Nordrhein-Westfalen

Fachtagung am 9. Februar 2017
Jugendherberge Düsseldorf

in Kooperation mit

FFG Forschungsgesellschaft
für Gerontologie e.V.

www.mgepa.nrw.de

Grußwort anlässlich der Fachtagung zur kommunalen Altenberichterstattung

Alte Menschen möchten am vertrauten Wohnort bleiben, auch wenn sie auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind. Für die Kommunen bedeutet das: Sie müssen wissen, wie und wo eine älter werdende Bevölkerung leben möchte und welche Rahmenbedingungen dafür notwendig sind.

Die demografische Entwicklung verläuft in den Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens unterschiedlich. Daher sind kleinräumige und differenzierte Daten zu den Lebenslagen und Bedarfen älterer Menschen eine wichtige Planungsgrundlage. Wie diese Daten ermittelt werden können, ist Gegenstand der Arbeitshilfe „Kommunale Altenberichterstattung“ des Forschungsinstituts für Gerontologie an der TU Dortmund.



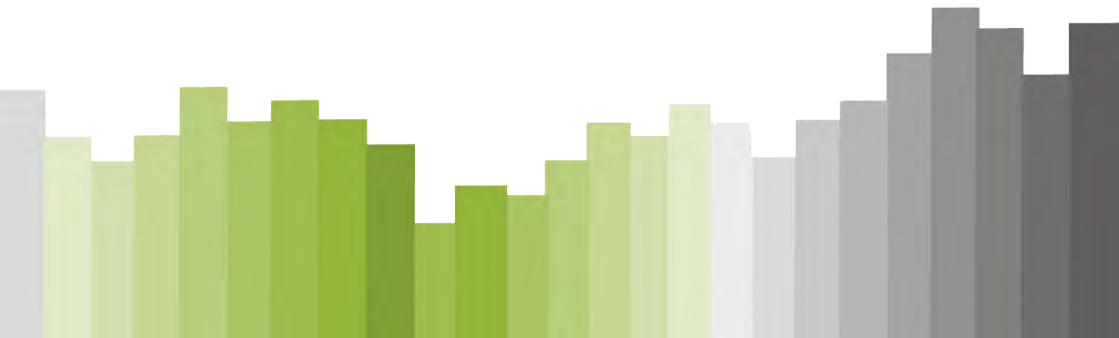
Auf unserer Tagung wollen wir Sie über die kommunale Altenberichterstattung in NRW informieren und Ihnen internationale Beispiele für altersfreundliche Orte vorstellen.

Dabei interessieren uns auch Ihre Erfahrungen. Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv mit Ihren Fragen und Anregungen an den Gesprächen zu beteiligen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Barbara Steffens'. The signature is fluid and cursive.

Barbara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programmablauf

- 10.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.30 Begrüßung und Einführung
Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW
- 10.45 Das Altersfreundlichkeitsparadoxon – Herausforderungen und Lösungsansätze auf der lokalen Ebene
Rodd Bond, Netwell Centre am Dundalk Institute of Technology, Louth, Irland
- 11.45 Altenberichterstattung in NRW – Bilanz und Perspektiven
Dr. Elke Olbermann, Institut für Gerontologie (FfG), Dortmund
- 12.15 Markt der Möglichkeiten mit kommunalen Beispielen guter Praxis und Mittags-Snack
Mit Beteiligung von Kommunen, die bereits eine Altenberichterstattung durchführen sowie IT.NRW und der FfG
- 13.30 Altersfreundliche Orte schaffen – Erfahrungen aus Manchester
Paul McGarry, Greater Manchester Ageing Hub and Age-Friendly Manchester, Großbritannien
- 14.30 Podiumsgespräch: Eindrücke und Reflexion zum Tag
Prof. Dr. Christoph Strünck, Institut für Gerontologie (FfG), Dortmund
Weitere Podiumsteilnehmende:
Andreas Burkert, MGEPA NRW
Gerd Eisenach, Stadt Kaarst
Dr. Matthias Menzel, Städte- und Gemeindebund NRW
Monika Nopto, Kreis Gütersloh
Gaby Schnell, Landesseniorenvertretung NRW
- 15.15 Fazit und Ausblick
Andreas Burkert, MGEPA NRW
- 15.30 Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
in Kooperation mit der Forschungs-
gesellschaft für Gerontologie e.V./
Institut für Gerontologie an der TU
Dortmund.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis
2. Februar 2017 online unter:
www.reviera.de/altenbericht
an. Sie erhalten eine Anmelde-
bestätigung an Ihre Emailadresse.

Tagungsbüro

RevierA GmbH –
Agentur für Kommunikation
Ansprechpartnerin: Birgit F. Unger
Email: birgit.unger@reviera.de
Tel. 0201/27 40 8-30

Veranstaltungsort

Jugendherberge Düsseldorf
City Hostel
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof fahren
Sie mit der Straßenbahnlinie 709 in Rich-
tung Neuss. An der Haltestelle ‚Landtag/
Kniebrücke‘ steigen Sie in die Buslinie
835 oder 836 Richtung Seestern um und
fahren bis Haltestelle ‚Jugendherberge‘.
Oder: Vom Hauptbahnhof mit der U70,
U74, U75, U76 oder U77 bis Haltestelle
‚Luegplatz‘ und von dort 7 Min. Fußweg
über den Kaiser Wilhelm-Ring bis zur
Jugendherberge.

Mit dem PKW

Für eine detaillierte Anreisebeschreibung
[klicken Sie bitte hier](#) oder verwenden Sie
diesen Link:
[www.jugendherberge.de/de-de/
jugendherbergen/duesseldorf442/
anreise](http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/duesseldorf442/anreise)

Parkmöglichkeiten

Es stehen sehr begrenzt Parkplätze in
der Tiefgarage der Jugendherberge zur
Verfügung. Kosten: 2,50 €/Std. bzw.
12,50 €/Tag. Es steht ein gesicherter
Abstellplatz für 15 Räder zur Verfügung.

